

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 30. Januar 1904, nachm. 2 Uhr.

1. **Ludwig Menhoff:** Fantasie-Sonate für Orgel (op. 21, F-moll), gespielt von Herrn Rich. Schmidt, Kantor und Organist an der Jakobikirche.

2. **Josef Rheinberger:** Motette.

Es spricht der Tor in seinem Herzen: „Es ist kein Gott“. Verderbt und abscheulich sind sie geworden; keiner ist, der Gutes tut. Gott schaut vom Himmel auf die Menschen, daß er sehe, ob jemand verständig sei und nach Gott frage: doch alle, ach, sind abgewichen, und keiner ist, der Gutes tut, nicht einer! Gott haben sie nicht angerufen: er verschmäht sie nun in seinem Zorn. Wer wird doch Israel das Heil aus Zion geben? Wenn Gott erlöst sein Volk aus Gefangenschaft, dann wird Jakob ihn erkennen und Israel frohlocken!

3. **G. F. Händel:** Arie mit obligater Violine (Herr Julius Boß), vorgetragen von Fräulein Dora von Coulon.

Welch himmlisch Licht war je belebender, tröstend erhebender, als wenn Er spricht! Schatten so dicht weichen vor seinem Schein, Friede kehrt bei mir ein, wenn Jesus spricht.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 276, 2.

Wer hat mich wunderbar bereitet? Der Gott, der meiner nicht bedarf. Wer hat mit Langmut mich geleitet? Er, dessen Rat ich oft verwarf. Wer stärkt den Frieden im Gewissen? Wer gibt dem Geiste neue Kraft? Wer läßt mich so viel Guts genießen? Ist's nicht sein Arm, der alles schafft?

Vorlesung.

5. **G. Tartini:** Adagio cantabile für Violine, gespielt von Herrn Julius Boß, Lehrer am Kgl. Conservatorium für Musik.

6. **Oskar Wermann:** Geistliches Lied (op. 59 Nr. 5), vorgetragen von Fräulein Dora von Coulon.

Und wenn dich alle Welt vergift und du stehst ganz allein, dein treuer Heiland Jesus Christ wird sich erbarmen dein.

Er weiß es wohl, wie dir zu Mut, komm' nur, Verlassner du! Ach, niemand meint's wie er so gut und gibt dem Herzen Ruh'!

Du, Armer, komm'! Er hat's gesehn, was du gelitten hast! Gestroht wirst du von hinnen gehn, befreit von aller Last.

Ja, wenn dich alle Welt vergift und du stehst ganz allein, dein treuer Heiland Jesus Christ wird sich erbarmen dein.

7. **Gottfr. Aug. Homilius:** Magnificat für zwei Chöre und Solostimmen (Nr. 12) in 6 Sätzen.

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo, salutari meo; quia respexit humilitatem ancillae suae, ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Meine Seele erhebe den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder. Denn er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und dess' Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen. Die Hungerigen füllet er mit Gütern und läßt die Reichen leer.

Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf.

Wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

1807

1807

